

focus online / 15.04.2024

## Erster Satz in Nachrichten-Sendung

# Israel-Aussage von Zamperoni löst Wut aus, jetzt meldet sich die ARD zu Wort

Am Samstagabend haben zahlreiche internationale Medien live über die Ereignisse berichtet, nicht jedoch ARD und ZDF. Zudem sorgt die Anmoderation in den „Tagesthemen“ für Zündstoff.

Wer am Samstagabend im öffentlichen Fernsehen etwas zum Angriff auf Israel erfahren wollte, der schaute anfangs bei **ARD und ZDF** in die Röhre. Dort gab es „Wer weiß denn sowas XXL?“ oder das „Sportstudio“ – die Live-Berichterstattung zu den Ereignissen im Nahen Osten fand woanders statt.

Zudem sorgte die Anmoderation in den „Tagesthemen“ für harsche Kritik, auch seitens der jüdischen Community. Die ARD hat mittlerweile darauf reagiert.

### ARD und ZDF: Kritik an Berichterstattung über Iran-Angriff

Im Ersten lief die XXL-Ausgabe der Quiz-Show „Wer weiß denn sowas?“ statt einer Berichterstattung zum Angriff – immerhin eine Bauchbinde informierte das Publikum über die Entwicklungen. Ähnlich sah es bei anderen Nachrichtensendern des Öffentlich-rechtlichen aus.

Eine Tatsache, die für einiges Unverständnis sorgte, unter anderem von **Grünen-Politiker** Volker Beck. Er schrieb auf X: „Welt TV sendet schon zur Eskalation der **Iraner** im Krieg gegen Israel. Tagesschau24 und Phoenix noch Konserve. Da erwarte ich mehr.“

„Monitor“-Moderator Georg Restle

setzte den Hashtag „Programmauftrag“ und ergänzte: „Gut, dass es die BBC gibt, um sich live im TV darüber zu informieren, was in Israel gerade geschieht.“

### Kritik an Anmoderation von Ingo Zamperoni: „Satz suggeriert, dass Israel Angriff provoziert habe“

Der **CDU-Politiker** Ruprecht Polenz, der viele Jahre im Fernsehrat des ZDF saß, schrieb am Sonntagmorgen: „Die berechnete Erwartung, vom #OERR sofort und laufend den Angriff des #Iran auf #Israel informiert zu werden, muss zu Reformen führen. Die Länder sollten ARD und ZDF den rechtlich erforderlichen Auftrag erteilen, Phoenix zu einem Nachrichten-Sender weiterzuentwickeln.“

In den ARD-„Tagesthemen“ wurde der iranische Angriff dann thematisiert, dort jedoch sorgte die Anmoderation von Ingo Zamperoni für Zündstoff. Sein erster Satz lautete: „Es muss den Verantwortlichen in Israel sehr klar geworden sein, dass dieser Zwischenfall nicht ohne Folgen bleiben würde.“

Kritik gab es auf X vom „ÖRR Antisemitismus Watch“, der in Zamperonis Aussage eine Täter-Opfer-Umkehrung sieht.

### Hier den Beitrag auf X ansehen:

Mit diesem Satz werde gleich zu Beginn für ein Millionenpublikum das Narrativ gesetzt, dass Israel ja irgendwie doch „selbst schuld“ an dem iranischen Angriff sei. „Dieser Satz suggeriert, dass Israel den heutigen

Angriff provoziert habe“, heißt es in einem Post auf X.

### Das sagen ARD und ZDF zu den Vorwürfen

In den Kommentaren unter dem Beitrag des Watchblogs wurde der ARD-Beitrag heftig diskutiert, Zamperonis Satz polarisiert: Während ein Teil die Einschätzung des Watchblogs von Ursache und Wirkung teilt, fordern andere Konsequenzen für Zamperoni. Und nicht nur für ihn.

Gegenüber „Bild“ hat die Redaktion ARD-aktuell auf die Kritik an Zamperoni bereits reagiert. Dort verteidigt sich der Sender: „Die Moderation bildet ab, dass ein Angriff des Iran seit Tagen erwartet worden war und stellt keine Bewertung dar.“

Auch den Vorwurf mangelnder Berichterstattung möchte der öffentlich-rechtliche Rundfunk nicht auf sich sitzen lassen. Eine **ZDF**-Sprecherin stellt klar: „Über den iranischen Angriff auf Israel informierte **das ZDF** in seinem digitalen Informationsangebot ‚ZDF heute‘ und in den Nachrichtensendungen aktuell und umfassend. Durch die Einblendung eines Crawls wurde das TV-Publikum auf das verlängerte ‚heute journal‘ um 22.45 Uhr hingewiesen.“

Vonseiten der ARD heißt es: „Wir hatten am Samstag zahlreiche Crawls mit Hinweisen im Programm. Außerdem haben wir in den ‚Tagesthemen‘ ausführlich über den Angriff Irans auf Israel berichtet.“

Von Martin Gätke